

Chico Freeman und Antonio Faraò zollen der Musik einer ihrer wichtigsten Einfluss- und Inspirationsquellen Tribut mit Klassikern von John Coltrane, die sie zusammen mit einigen ihrer Kompositionen neu interpretieren. Begleitet werden sie von dem Bassisten Philippe Aerts und dem Schlagzeuger Benjamin Henocq. Chico Freeman, Saxophonist, Multiinstrumentalist, Komponist und Produzent, verkörpert die Absicht, neue Ausdrucksformen zu finden, die das Erbe und die große Tradition des Jazz einbeziehen. Viele Kritiker haben ihn mit den Großen der Jazzgeschichte verglichen, und der Beweis dafür ist die Tatsache, dass er mit einigen der berühmtesten und innovativsten Musiker der Welt gespielt und aufgenommen hat: Elvin Jones, McCoy Tyner, Sun Ra, Dizzy Gillespie, Charles Mingus, Eddie Palmieri, Jack DeJohnette, Wynton Marsalis, Roy Haynes, um nur einige zu nennen. "Die harmonische Konzeption, die Freude an den Rhythmen und der Sinn für Swing, die Anmut und Offenheit seiner improvisierten melodischen Linien zogen mich sofort in seinen Bann. Antonio ist nicht nur ein hervorragender Pianist, er ist ein großartiger Pianist", so Herbie Hancock. Antonio Faraò hat den Weg des Jazz immer mit einer solchen Überzeugung und technischen Meisterschaft beschritten, dass er den Vergleich mit Jazzern aus aller Welt nicht zu scheuen braucht. Er hat mit vielen großen Jazzmusikern wie Jack DeJohnette, Chris Potter, Benny Golson, Marcus Miller, Ivan Lins und vielen anderen gespielt und aufgenommen.

Chico Freeman (sax), Antonio Faraò (Klavier), Philippe Aerts (bass), Benjamin Henocq (Schlagzeug)

